CE

D

MONTAGE- UND BEDIENUNGS-ANLEITUNG

PERSONENLIFTER SITO

Modell 8013115 / 8013118

MEYRA
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **4**
CE-Bestimmungen **4**
Übersicht **5**
Personenlifter Sito 5
Lifterausführung 5
Lieferumfang **6**
Lieferzustand **6**
Verwendung **7**
Hebelifter 7
Aufstehlifter 7
Schiebeverhalten **8**
Sicherheitshinweise **8**
Für die Montage 8
Funktionsprüfung 9
Für die Begleit- und Hilfsperson 9
Für die Benutzung 10
Montage **12**
Handhabung **16**
Feststellbare Lenkrollen 16
Feststellen der Lenkrollen 16
Lösen der Lenkrollen 16
Steuerung 17
Handbedienung 17
Heben/Senken 17
Akku-Kontrollleuchte 18
Not-Aus-Schalter 18
Hubeinrichtung 19
Mechanische Notabsenkung 19
Laden des Akkus 20
Ladevorgang 20
Ladedauer 21

Erhaltungsladung und Aufbewahrung 21
Netzanschluss 21
Fahrgestell 22
Spreizen des Fahrgestells 22
Geradestellen des Fahrgestells 22
Bügel 23
Aufrichtarm 24
Gurtsysteme 25
Instandhaltung 26
Wartung 26
Pflege 26
Instandsetzung 27
Service 27
Ersatzteile 27
Entsorgung 27
Prüfplan für das Pflegepersonal 28
Tägliche Wartung 28
Wöchentliche Wartung 28
Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) 28
Wartungs-Checkliste 29
Technische Daten 33
Symbole 36
Ersatzteilliste 36
Zubehör 36
Personenlifter 37
Garantie 38

VORWORT

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des *PERSONENLIFTERS SITO* entgegengebracht haben.

Der *PERSONENLIFTER SITO* kann durch die austauschbaren Lifterarme als Hebe- oder Aufstehlifter eingesetzt werden.

Der *PERSONENLIFTER* ist ein technisches Hilfsmittel. Er ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden.

Achtung:

! Diese Bedienungsanleitung ist vor der Montage sowie der erstmaligen Inbetriebnahme zu lesen und zu beachten.

– Sie soll helfen, sich mit der Handhabung vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

☞ **Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die abgebildeten Ausstattungsvarianten von Ihrem Modell abweichen können.

CE-BESTIMMUNGEN

☞ **Hinweis:**

Die Technik dieses *PERSONENLIFTERS* entspricht den einschlägigen Anforderungen der EG-Richtlinie 93/42 EWG für Medizinprodukte. Störungen durch hochfrequente Strahlungen anderer elektronischer Geräte sind jedoch nicht auszuschließen.

Hochfrequente Strahlungen treten z. B. im Bereich von Radar- und Sendeanlagen, bei Funkgeräten aller Art und Funktelefonen auf.

☞ **Hinweis:**

Reagiert der *PERSONENLIFTER* im Störfall unkontrolliert oder werden andere elektronische Geräte durch den *PERSONENLIFTER* gestört, sofort die Benutzung einstellen.

Der Anschluss anderer Geräte kann ebenso Störungen hervorrufen.

ÜBERSICHT

PERSONENLIFTER SITO

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des *PERSONENLIFTERS*.

GRUNDGESTELL (Bild 1)

1 Notabsenkung
2 Hubstange
3 Lenk- und Schiebegriff
4 Hubsäule
5 Handbedienung
6 Not-Aus-Schalter
7 Akku-Ladeanschluss
8 Steuereinheit mit Akkupack
9 Ausleger
10 Spreizbügel
11 Fahrgestell

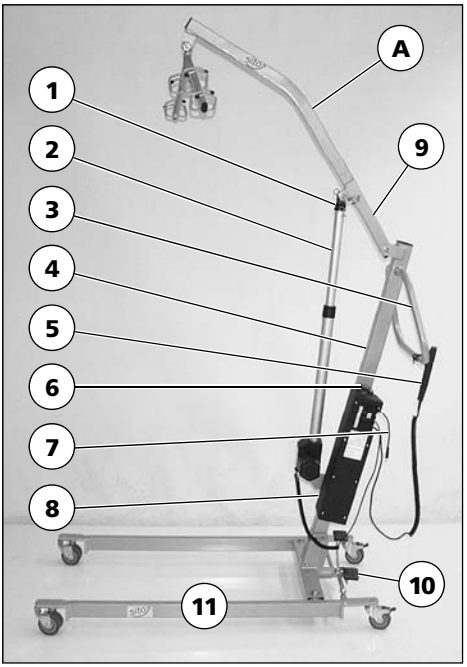
LIFTERAUSFÜHRUNG

Hebelifter (Bild 1)

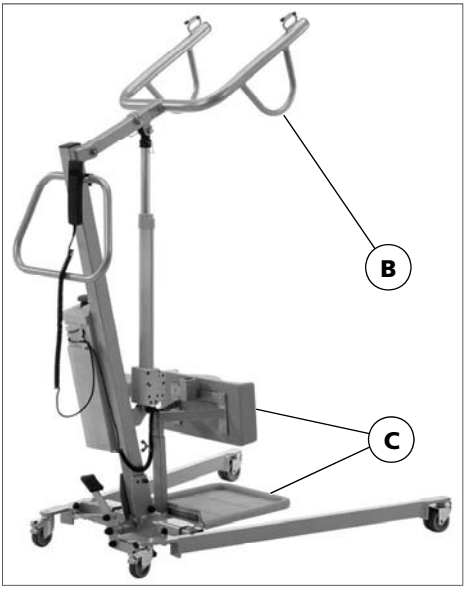
A Hebearm mit Bügel
– Grundfahrgestell

Aufstehlifter (Bild 2)

B Aufrichtarm mit Haltegriffe
C Fußplatte mit Unterschenkelpolster
– Grundfahrgestell



1



2

LIEFERUMFANG

Der *PERSONENLIFTER* besteht aus folgenden Komponenten:

1x Grundfahrgestell (Bild 3)
1x Ladegerät (Bild 4)

Ausführung Hebelifter
1x Hebearm mit Bügel (Bild 5/ A)

Zubehör, je nach Bestellung:

1x Universalhebegurt für Trockenräume
1x Universalhebegurt für Feuchträume und Bäder

Ausführung Aufstehlifter
1x Aufrichtarm mit Haltegriffe (Bild 6/ B)
1x Fußplatte mit Unterschenkelpolster (Bild 6/ C)

Zubehör, je nach Bestellung:

1x Aufrichtgurt

LIEFERZUSTAND

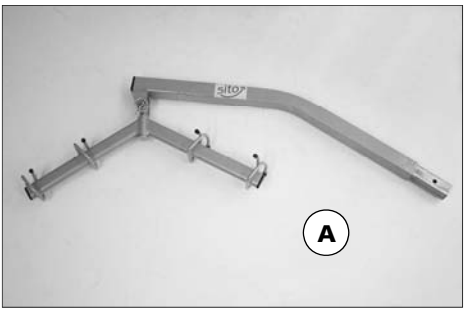
Das Grundfahrgestell des *PERSONENLIFTERS* (Bild 3) wird mit umgelegter Hubsäule geliefert.

Der Hebearm und der Bügel (Bild 5/ A) sind einzeln in einem Karton verpackt.

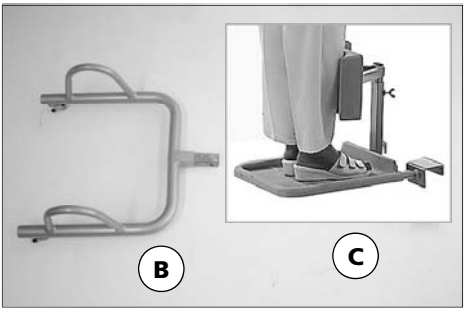
Das Ladegerät sowie die Komponenten der jeweiligen Ausführung sind separat verpackt.

3

4



5



6

VERWENDUNG

Der *PERSONENLIFTER* ist eine Hilfe zur täglichen Unterstützung im Pflegebereich und somit nur von der (den) Begleitperson (en) bedienbar.

Er ermöglicht ein bequemes Anheben der Personen, egal ob aus der Liegeposition im Bett oder aus der sitzenden Position im Rollstuhl heraus. Auch ein Anheben vom Boden ist ohne weiteres möglich.

Er kann durch seinen wechselbaren Hebearm neben der Funktion als *HEBELIFTER* ohne großen Aufwand auch als *AUFSTEHLIFTER* eingesetzt werden.

Hebelifter

In der Ausführung als *HEBELIFTER* dient er ausschließlich dem Anheben und Absenken, auch vom und auf den Fußboden, sowie dem Transport einer im Gurt sitzenden Person.

▲ Der *PERSONENLIFTER* verfügt über einen Hub von 132,5 cm. Die unterste Hubhöhe ab Bügel ohne Gurt beträgt 43 cm.

Aufstehlifter

In der Ausführung als *AUFSTEHLIFTER* bietet er Personen mit entsprechender Restmobilität die nötige Hilfestellung zum Aufrichten.

Er ermöglicht dem Patienten:

– ein rückenschonendes Aufrichten.
– ein leichteres An- und Umkleiden z. B. zum Windelwechsel oder bei der Toilettenbenutzung.
– einen Transfer in stehender Position.
– Stehübungen zur Stärkung der Muskulatur sowie für ein tägliches Kreislauftraining.

▲ Der *PERSONENLIFTER* darf nur auf waagerechten, ebenen sowie festen Flächen eingesetzt werden.

▲ Die Nutzung des *PERSONENLIFTERS* auf Teppichen, Teppichböden oder lose verlegten Bodenbelägen kann deren Beschädigung verursachen und erschwert das Schieben.

Es dient ausschließlich als *PERSONENLIFTER* für eine Person bis max. 160 kg. Andere Lasten entsprechen nicht dem Verwendungszweck.

SCHIEBEVERHALTEN

Die Abstimmung des speziellen Schiebeverhaltens vom *PERSONENLIFTER* ohne Patienten mit der jeweiligen Begleitperson ist nach einer kurzen "Kennenlernfahrt" erreicht.

☞ **Hinweis:**
Jeder Patient bewirkt ein verändertes "Schiebeverhalten" des *PERSONENLIFTERS*.

▲ Die Schiebegeschwindigkeit des *PERSONENLIFTERS* durch die Begleitperson hat das Schritttempo nicht zu überschreiten und ist den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen!

Achtung:
! Erste "Schiebefahrten" einer Begleitperson, mit einem angehobenen Patienten, sind mit einer zweiten erfahrenen Begleitperson durchzuführen.

SICHERHEITSHINWEISE

FÜR DIE MONTAGE

Der *PERSONENLIFTER* lässt sich bequem von einer Person entsprechend der Montageanleitung montieren.

Achtung:
! Der *PERSONENLIFTER* darf nur entsprechend der Montageanleitung montiert werden!

▲ Vor der Montage muss die Montage- und Bedienungsanleitung gelesen und inhaltlich verstanden sein.

▲ Vor der Montage sind alle Bauteile auf sichtbare Schäden zu prüfen. – Bauteile mit Fehlern dürfen auch nicht kurzfristig eingesetzt werden.

▲ Verformte Bauteile nicht richten und wieder einsetzen, sondern austauschen.

▲ Bei beengten Platzverhältnissen auf die umstehenden Gegenstände Acht geben. – Unfallgefahr!

▲ Bei der Montage sowie Demontage besonders auf Quetschgefahr Acht geben.

▲ Den *PERSONENLIFTER* nur auf waagerechten, ebenen sowie festen Flächen positionieren und benutzen.

▲ Der *PERSONENLIFTER* darf nur mit Original-Komponenten sowie zugelassenem Zubehör ausgestattet werden.

Funktionsprüfung

Vor der Übergabe ist der *PERSONEN-LIFTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

FÜR DIE BEGLEIT- UND HILFSPERSON

▲ Vor der ersten Inbetriebnahme (oder Begleitung) des *PERSONEN-LIFTERS* ist diese Bedienungsanleitung von jeder Begleitperson (auch von der zusätzlich unterstützenden Hilfsperson) zu lesen und zu beachten.

▲ Vor jeder Benutzung des *PERSONENLIFTERS* ist eine Sichtkontrolle auf mögliche Schäden durchzuführen.

☞ Unfallgefahr durch:

☞ Brüche oder Risse am *PERSONEN-LIFTER* allgemein,

☞ nicht gesicherte Bolzenverbindungen,

☞ beschädigte Lenkrollen,

☞ defektes Zubehör,

☞ defekte oder nicht korrekt eingehängte Gurtschlaufen.

▲ Den *PERSONENLIFTER* nicht mit mehr als einer Person sowie max. 160 kg Personengewicht belasten!

▲ Unruhige Patienten sind zur Stabilisierung ihrer Sitzposition mit einer zweiten Begleit- oder Hilfsperson zu transportieren!
– Unfallgefahr!

▲ Den *PERSONENLIFTER* nicht mit Wasser abspritzen. – Kurzschlussgefahr!

FÜR DIE BENUTZUNG

▲ Vor der Personenaufnahme sind die hinteren Lenkrollen festzustellen. – Die Feststeller sollten auf einwandfreie Funktion geprüft werden.

▲ Die Feststellbremsen der hinteren bremsbaren Lenkrollen sind bei jeder Fahrtunterbrechung zu betätigen. – Unfallgefahr durch ungewolltes Fortrollen.

▲ *PERSONENLIFTER* nur auf waagerechten, ebenen und sauberen sowie festen Böden benutzen.
– Glassplitter sowie Metallspäne können sich in die Lenkrollen eindrücken und somit für den Patienten eine unruhige Fahrt verursachen.

▲ Ein Dauerbetrieb des Motors über zwei Minuten kann zu einer Überlastung führen.

▲ Keine Körperteile oder andere Gegenstände während einer Verstellung im Gelenkbereich oder anderen Klemmstellen halten.
– Quetschgefahr!

▲ Beim Anheben/Absenken des Patienten kann ein leichtes "Schwingen" auftreten!

▲ Den *PERSONENLIFTER* zum Transport nur eines mit entsprechendem Gurt gesicherten Patienten verwenden.

▲ Achten Sie beim Durchschieben eng begrenzter Fahrwege, (z.B. Türdurchgänge, schmale Flure), besonders auf den Patienten sowie auf die *PERSONENLIFTER-A*bmessungen. – Unfallgefahr!

▲ Die max. Schiebegeschwindigkeit darf das normale Schrittempo nicht überschreiten und ist den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen, so dass kein Aufschaukeln des Patienten auftritt.

▲ Den *PERSONENLIFTER* zum Transport eines Patienten bei ausreichender Fahrbahnbreite mit gespreiztem Fahrwerk schieben. – Erhöht geringfügig die Kippstabilität.

▲ Unruhige Patienten sind zur Stabilisierung mit einer zweiten Begleitperson zu transportieren! – Unfallgefahr!

▲ Verwendung des *PERSONENLIFTERS* in Verbindung mit geistig verwirrten Patienten nur mit erhöhter Aufmerksamkeit des Pflegepersonals.

▲ Den *PERSONENLIFTER* nur mit den im Batteriekasten befindlichen Batterien benutzen. – Unfallgefahr!

▲ Batterien nicht im Naßbereich laden.

SICHERHEITSHINWEISE

- ▲ Sicherstellen, dass der Patient richtig positioniert wurde.
- ▲ Es ist sicherzustellen, dass die Schlaufen des Gurtes korrekt eingehakt sind und nicht herausgleiten können.
- ▲ Darauf achten, dass es während der Hebe-/Senk- und Transfervorgänge zu keinerlei Verletzungen der zu transportierenden Person kommen kann.
- ▲ Alle Kabel hochlegen, um eine Beschädigung während eines Transportes zu verhindern.
- ▲ Bei Eintreten eines Defektes während der Benutzung des *PERSONENLIFTERS* , kann der begonnene Bewegungszyklus mit maximaler Belastung vollständig durchgeführt werden, sodass der angehobene Patient sicher wieder den Boden erreicht.
- ▲ Den *PERSONENLIFTER* in einem trockenen Lagerraum bei +10° C bis +40° C lagern / aufbewahren.

Für die Benutzung Hebelifter

- ▲ Den *HEBELIFTER* nicht ohne und nur mit einem zugelassenen Tragegurt benutzen.
- ▲ Die vom Boden aufzunehmende Person mit gespreiztem Fahrwerk umfahren. – Verletzungsgefahr der am Boden liegenden Person.
- ▲ Der *HEBELIFTER* sollte zum Personentransport nur in abgesenkter Position genutzt werden.
- ▲ Achten Sie bei Drehungen des Gurtes mit angehobenem Patienten auf ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Patienten und Hubstange.
- ▲ Bei einem Halt während des Transports darf der Patient nicht die Beine auf andere Gegenstände auflegen.
  – Unfallgefahr!

Für die Benutzung Aufstehlifter

- ▲ Den *AUFSTEHLIFTER* nicht ohne und nur mit einem zugelassenen Aufrichtgurt benutzen.

MONTAGE

☞ **Hinweis:**
Zur Montage der jeweiligen Ausführung zum Hebe- oder Aufstehlifter sind fachliche Kenntnisse erforderlich.

– Einzelne Bauteile so abstellen, dass sie nicht umfallen können.

Vorbereitung

Bauteile aus den Verpackungen nehmen und sicher ablegen.

Grundfahrgestell aufstellen

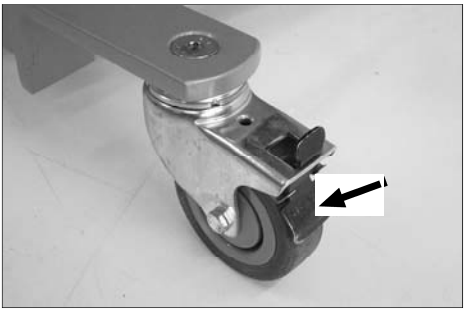
1. Stellen Sie das Grundfahrgestell mit betätigten Feststellbremsen auf eine waagerechte, ebene sowie feste Fläche (Bild 7).

☞ **Hinweis:**
Das Feststellen der Rollen (Bild 8) verhindert ungewollte Rollbewegungen.

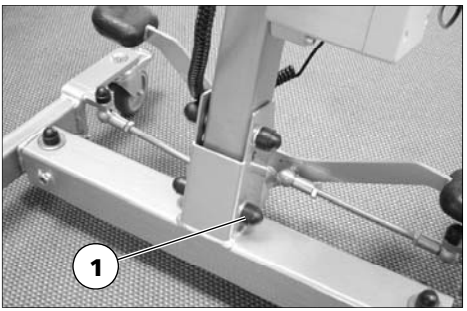
2. Richten Sie die Hubsäule auf (Bild 7).
   – Demontieren Sie dazu zuerst die Verschraubung (Bild 9/ ①). Nach dem Aufrichten der Hubsäule montieren Sie die Verschraubung (Bild 9/ ①) wieder in der unteren Bohrung.

3. Fahren Sie den Ausleger mittels der Handbedienung (Bild 10/ ②) über die waagerechte Position nach oben (Bild 10).

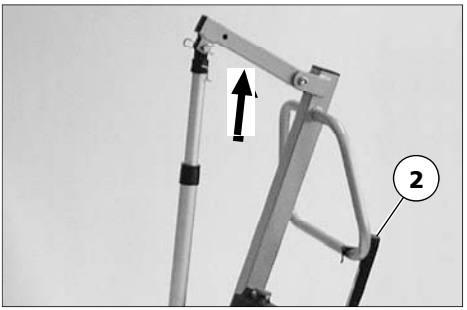
7



8



9



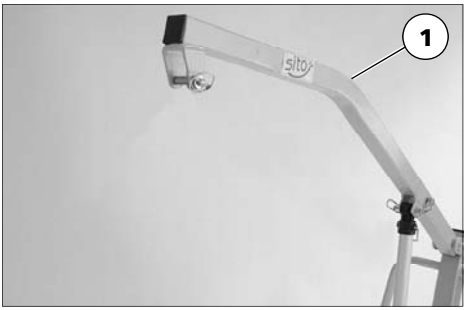
10

Hebelifter montieren

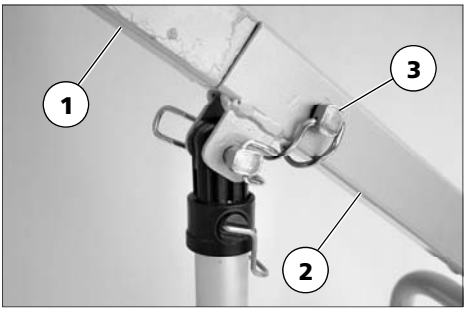
1. Den Hebearm (Bild 11/ ①) bis zum Anschlag in die Vierkantführung des Auslegers einstecken (Bild 12/ ②).

☞ **Hinweis:**
Vor dem Einstecken des Hebearms (Bild 12/ ①) muss der Rohrklappstecker (Bild 12/ ③) aus dem Ausleger (Bild 12/ ②) gezogen werden.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers umlegen (Bild 13).

2. Nach dem Einstecken des Hebearms in die Vierkantführung des Auslegers, den Rohrklappstecker wieder einstecken und sichern.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers wieder umlegen (Bild 14/ ④).

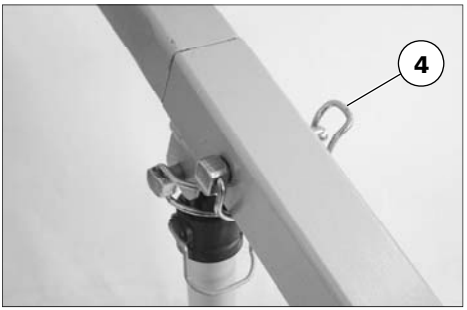


11



12

13



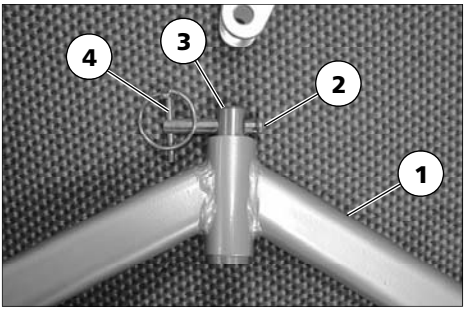
14

Bügel montieren

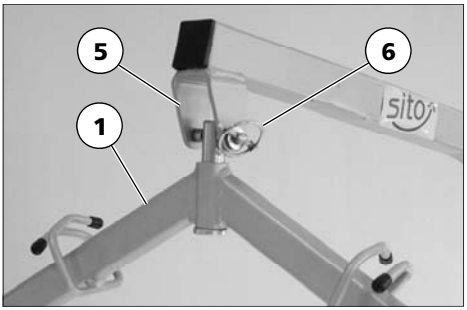
1. Vor dem Einsetzen des Bügels (Bild 15/ ①) in die Aufnahme des Hebearms (Bild 16/ ⑤) muss der Haltestift (Bild 15/ ②) aus dem Aufnahmebolzen (Bild 15/ ③) entfernt werden.

☞ Dazu den Ring des Klappsplintes (Bild 15/ ④) umlegen, dann erst den Klappsplint und anschließend den Haltestift (Bild 15/ ②) herausziehen.

2. Nach dem Einsetzen des Bügels (Bild 16/ ①) den Haltestift durch die Aufnahme und den Aufnahmebolzen stecken (Bild 16). Anschließend den Klappsplint einstecken und den Ring des Klappsplintes wieder umlegen (Bild 16/ ⑥).



15



16

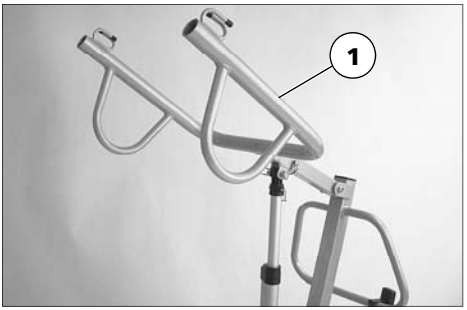
Aufstehlifter montieren

1. Den Aufrichtarm mit den Haltegriffen (Bild 17/ ①) bis zum Anschlag in die Vierkantführung des Auslegers einstecken (Bild 17).

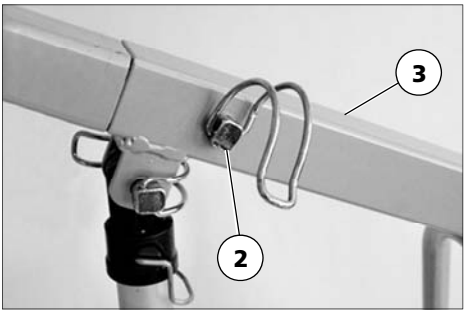
☞ **Hinweis:**
Vor dem Einstecken des Aufrichtarms (Bild 17/ ①) muss der Rohrklappstecker (Bild 18/ ②) aus dem Ausleger (Bild 18/ ③) gezogen werden.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers umlegen (Bild 18).

2. Nach dem Einstecken des Aufrichtarms in die Vierkantführung des Auslegers, den Rohrklappstecker wieder einstecken und sichern.
– Dazu den Bügel des Rohrklappsteckers wieder umlegen (Bild 19/ ④).

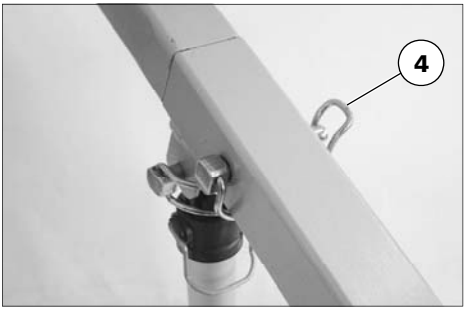
3. Die Fußplatte mit dem Unterschenkelpolster zwischen den Verschraubungen des Querträgers einhängen (Bild 20).



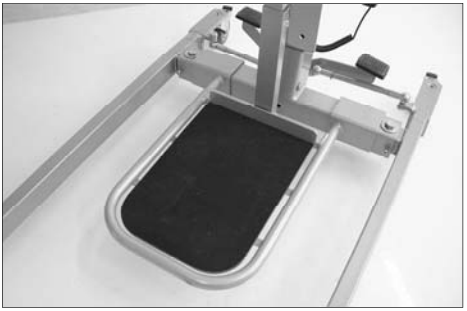
17



18



19


20

HANDHABUNG

FESTSTELLBARE LENKROLLEN

Der *PERSONENLIFTER* ist hinten mit zwei feststellbaren Lenkrollen (Bild 21) ausgestattet, um ungewollte Rollbewegung zu verhindern.

Achtung:
! Beim Betätigen nur einer bremsbaren Lenkrolle, kann sich der *PERSONENLIFTER* um die gebremste Lenkrolle drehen. – Unfallgefahr!

☞ **Hinweis:**
Zum Sichern des *PERSONENLIFTERS* immer beide Lenkrollen feststellen (Bild 22).

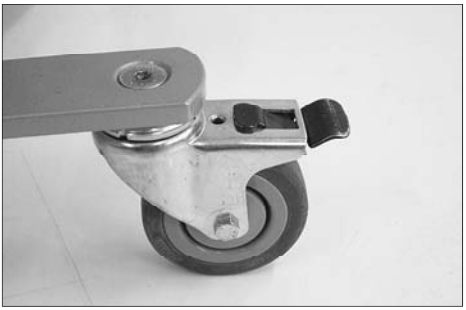
Feststellen der Lenkrollen

Die Fläche (Bild 22/ ①) des Kipphebels mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten treten (Bild 22).

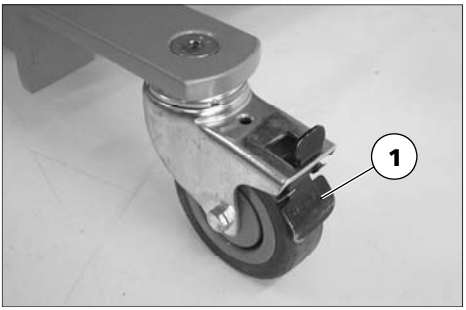
☞ **Hinweis:**
Durch Niedertreten der Kipphebelfläche (Bild 22/ ①) ist der Rundlauf sowie das Schwenken der Lenkrolle blockiert.

Lösen der Lenkrollen

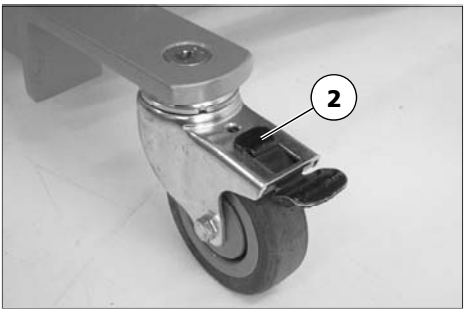
Die Fläche (Bild 23/ ②) des Kipphebels mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorne treten (Bild 23).



21



22



23

STEUERUNG

Die Steuerung erfolgt über die Handbedienung (Bild 24) und ist nicht für einen Dauerbetrieb ausgelegt.

Achtung:

! Wird die Steuerung länger als zwei Minuten betätigt, schaltet der Temperaturschutz das Gerät ab. Erst nach einer Abkühlphase von ca. einer Stunde kann die elektrische Verstellung wieder benutzt werden.

24

HANDBEDIENUNG

Das Heben und Senken des Auslegers erfolgt einfach und sicher über die Handbedienung.
Die Handbedienung ist nach Gebrauch oder eingestellter Auslegerhöhe sicher und griffbereit am Lenk- und Schiebegriff (Bild 25) oder am Ausleger einzuhängen.

25

☞ **Hinweis:**
Die Handbedienung außer Reichweite des Patienten anhängen, um eine unbeabsichtigte Verstellung zu vermeiden.

Heben/Senken

Zum Heben oder Senken des Auslegers drücken Sie die Drucktaste mit dem entsprechenden Symbol (Bild 25).

Übersicht Handbedienung
(Bild 26)

① Akku-Kontrollleuchte

② Heben

② Senken

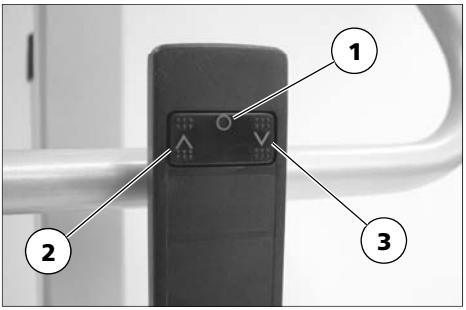
Akku-Kontrollleuchte

Die Akku-Kontrollleuchte (Bild 26/ ①) leuchtet auf, wenn der Akku aufgeladen werden muss.

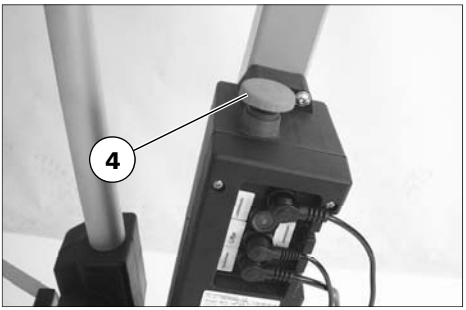
☞ **Hinweis:**
Die verbleibende Kapazität reicht noch für einige Verstellungen.
– Der Akku muss aufgeladen werden.

NOT-AUS-SCHALTER

Durch Eindrücken des Not-Aus-Schalters (Bild 27/ ④) wird der Batteriestrom zum Hubmotor unterbrochen und somit der eingeleitete Hebe- oder Senkvorgang sofort gestoppt.
Zum Entriegeln des Not-Aus-Schalters drehen Sie diesen nach rechts. Der Not-Aus-Schalter federt sichtbar in die Nullstellung hervor.



26



27

HUBEINRICHTUNG

Die Hubstange ist mit Endlagenschaltern ausgestattet, die eine Überlastung des Antriebes verhindern indem sie diesen in den beiden Endpositionen abschaltet (wie bei Erreichen der höchsten und niedrigsten Auslegerposition).
Der Ausleger ist über die Handbedienung dann nur noch in entgegengesetzte Richtung fahrbar.

Zur Unfallverhütung ist die Hubstange mit einer mechanischen Notabsenkung versehen.

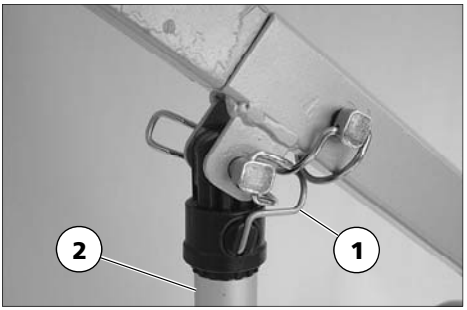
Mechanische Notabsenkung

Die mechanische Notabsenkung ermöglicht im Falle einer Überlastung oder Störung der elektrischen Anlage (z.B. bei defektem Akku) ein manuelles Absenken des Auslegers.

1. Den Sicherungsbügel nach oben schwenken (Bild 28/ ①).
2. Den Ausleger absenken.
   – Dazu die Hubstange (Bild 28/ ②) im Uhrzeigersinn eindrehen.

☞ **Hinweis:**
Nach der Absenkung den Sicherungsbügel wieder nach unten schwenken (Bild 29).

Achtung:
! Die Hubstange nicht im unbelasteten Zustand nach oben drehen.



28

29

LADEN DES AKKUS

Der *PERSONENLIFTER* ist mit einem wartungsfreien Akku ausgestattet (Bild 30).

☞ **Hinweis:**

☞ Verwenden Sie zum Laden nur das mitgelieferte Ladegerät.

☞ Andere Ladegeräte können den Akku zerstören oder seine Lebensdauer verkürzen.

☞ Akku und Ladegerät vor unbefugter Benutzung sichern!

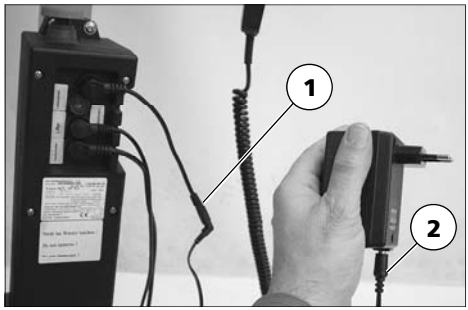
Ladevorgang

1. Den Stecker vom Ladegerät in die Ladebuchse am Akku einstecken (Bild 31/ ①).
2. Den Netzstecker mit eingestecktem Ladestecker (Bild 31/ ②) in eine Netzsteckdose einstecken.

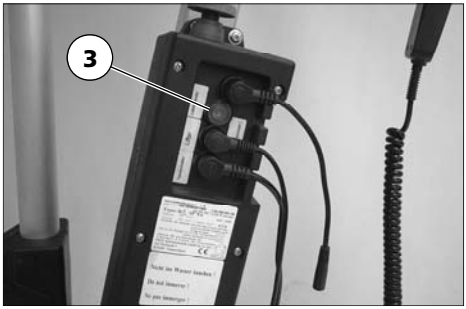
☞ **Hinweis:**
Der Not-Aus-Schalter darf nicht eingedrückt sein.

Der Ladevorgang ist eingeleitet, wenn die Kontrollleuchte am Akku dauerhaft leuchtet (Bild 32/ ③).

30



31



32

Ladedauer

Um die volle Kapazität zu erreichen, ist bei leerem Akku eine Ladezeit von ca. 7 Stunden erforderlich.

☞ **Hinweis:**

☞ Nach dem Ladezyklus schaltet das Ladegerät auf Erhaltungsladung (die Kontrollleuchte am Akku erlischt).

☞ Es wird empfohlen, den Akku über Nacht aufzuladen!

☞ Ein Überladen des Akkus ist mit dem mitgelieferten Ladegerät nicht möglich.

ERHALTUNGSLADUNG UND AUFBEWAHRUNG

Bei Nichtgebrauch des Akkus beträgt die Selbstentladung ca. 3 % pro Monat.

Der Akku und das Ladegerät dürfen nur in trockenen Räumen gelagert und aufgeladen werden.

Der Hersteller empfiehlt auch bei Nichtbenutzung, den Akku alle 9 Monate nachzuladen (Raumtemperatur ca. 20^0 C).

Netzanschluss

Als Stromquelle ist eine nach den VDE-Bestimmungen errichtete Netzsteckdose 220 V/230 V, 50 Hz zu benutzen.

Achtung:

! Die Netzanschlussleitung nur am Stecker anfassen und aus der Netzsteckdose ziehen.

- Den Netzstecker nicht mit nassen Händen berühren.
- Die Netzanschlussleitung ohne Schlingen verlegen, nicht knicken oder um scharfe Kanten biegen.
- Die Netzanschlussleitung quetschsicher verlegen, sodass bei Hebe - und Senkvorgängen keine Zuleitungsschäden auftreten können.
- Keine Gegenstände auf die Anschlussleitung stellen sowie diese vor einer mechanischen Beanspruchung schützen.
- Anschlusskontakte nicht kurzschließen.
- Akku nicht werfen oder öffnen.
- Akku nicht ins Feuer werfen oder in Nähe anderer Wärmequellen aufbewahren.
- Bei Berührung durch verdünnte Schwefelsäure mit der Haut oder der Kleidung, nach einer Beschädigung des Akkus, die entsprechenden Stellen sofort mit klarem Wasser auswaschen.

  – Kommen die Augen mit verdünnter Schwefelsäure in Kontakt, diese sofort mit viel klarem Wasser spülen. Anschließend den Augenarzt aufsuchen.

FAHRGESTELL

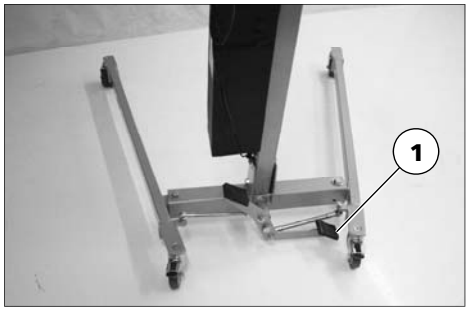
Zur geringfügigen Erhöhung der Kippsicherheit während des Transports sowie zur Aufnahme des Patienten vom Boden und zum nahen Heranfahren an die Sitzfläche vom Rollstuhl ist das Fahrgestell spreizbar.

Spreizen des Fahrgestells

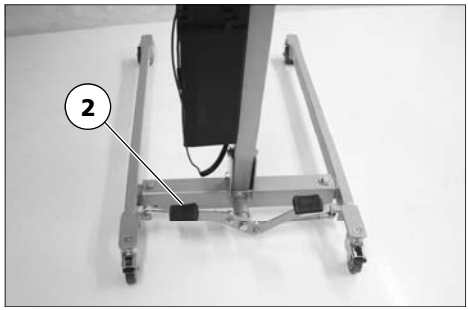
Zum Spreizen des Fahrgestells das linke Pedal bis zum Anschlag nach unten treten (Bild 33/ ①).

Geradestellen des Fahrgestells

Zum Geradestellen des Fahrgestells das rechte Pedal bis zum Anschlag nach unten treten (Bild 34/ ②).



33



34

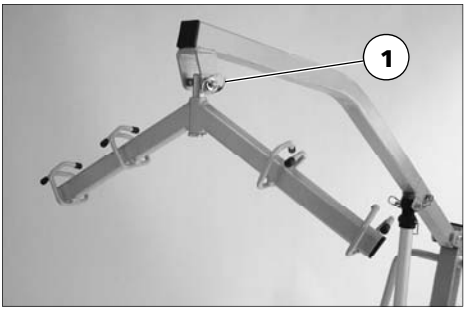
BÜGEL

Der Bügel ist drehbar gelagert und über einen gesicherten Bolzen mit der Spitze vom Ausleger verbunden (Bild 35).
Er dient zur Befestigung des als Zubehör erhältlichen Universalhebegurtes (Bild 37).

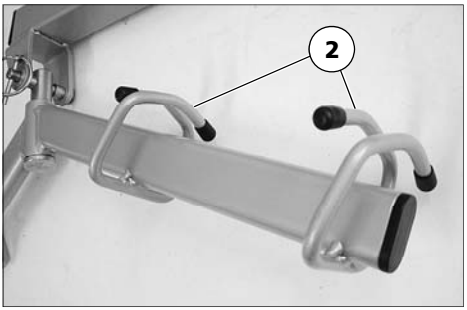
Achtung:
! Den *HEBELIFTER* nur mit gesichertem Bügelbolzen (Bild 35/ ①) bewegen und benutzen.

Zur Befestigung der Gurtbänder sind jeweils 2 Gurthalter je Bügelseite vorhanden (Bild 36/ ②), wo die Schlaufen der entsprechenden Gurtbänder einzuhängen sind (Bild 37).

☞ **Hinweis:**
Gurtbänder nicht verdreht und gegenüberliegend immer in gleicher Schlaufe einhängen!



35



36

37

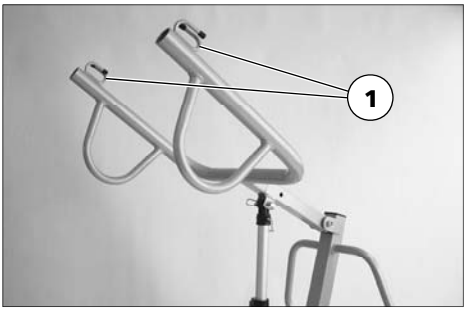
AUFRICHTARM

Der *AUFRICHTARM* dient zur Befestigung des als Zubehör erhältlichen Aufrichtgurtes (Bild 38).

Zur Befestigung der Aufrichtgurtbänder ist jeweils 1 Gurthalter je Armseite vorhanden (Bild 39/ ①), wo die Schlaufen der entsprechenden Aufrichtgurtbänder einzuhängen sind (Bild 38).

☞ **Hinweis:**
Aufrichtgurtbänder nicht verdreht einhängen!

38



39

GURTSYSTEME

Der Personenlifter wird je nach eingesetzter Ausführung mit dem Universalhebegurt (Bild 40)oder dem Aufrichtgurt (Bild 41) benutzt.

☞ **Hinweis:**
Dazu die Gebrauchsanleitung < *GURTSYSTEME* > beachten..

40

41

INSTANDHALTUNG

WARTUNG

Der *PERSONENLIFTER* ist mit allen Komponenten in regelmäßigen Wartungsintervallen zu kontrollieren.

☞ **Hinweis:**
Für die Wartungsarbeiten sind entsprechende fachliche Kenntnisse erforderlich.

Vor der Benutzung sind alle Bauteile auf eventuelle Schäden zu prüfen.

Beschädigte Bauteile sind sofort durch Original–Ersatzteile von einer Fachwerkstatt zu ersetzen. – Unfallgefahr!

Lackschäden sind mit einem Lackstift auszubessern. – Korrosionsgefahr!

Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist es wichtig, den *PERSONENLIFTER* im jährlichem Abstand von einer Fachwerkstatt warten zu lassen.

Die folgende Wartungsliste stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar. Sie gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am *PERSONENLIFTER* festgestellten Arbeitsumfang.

▲ Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des *PERSONENLIFTERS* führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

PFLEGE

Säubern Sie den *PERSONENLIFTER* mit einem feuchten Tuch. Hartnäckige Verschmutzung ist mit einem handelsüblichen Feinwaschmittel abzuwischen. Flecken lassen sich mit einem Lappen oder mit einer weichen Bürste entfernen.

Mit feuchtem Tuch (klarem Wasser) nachwischen und trocknen lassen.

Zur Wischdesinfektion des *PERSONENLIFTERS* verwenden Sie ein handelsübliches Desinfektionsmittel. Beachten Sie die werkstoffabhängigen Pflegehinweise und Produktinformationen des jeweiligen Herstellers.

☞ **Hinweis:**
Verwenden Sie keine:

▲ Lösungsmittel,

▲ WC-Reiniger,

▲ harte Bürsten und Gegenstände,

▲ agressive Reinigungsmittel.

▲ Den *PERSONENLIFTER* nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfstrahlreiniger abspritzen!

▲ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!

▲ Zur Lack- und Chrompflege sind handelsübliche Marken-Lackpflege-/Chromputzmittel empfehlenswert.

INSTANDSETZUNG

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an eine Fachwerkstatt. Sie ist in der Ausführung der Arbeiten kompetent und hat geschultes Personal.

SERVICE

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, der entsprechend unseren Richtlinien bei uns im Werk ausgebildet worden ist und Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

ERSATZTEILE

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur verwenden Sie nur Original-Ersatzteile!

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Ident-Nr. mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Entsorgung

- Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.
- Die Metallteile können der Altmetallverwertung zugeführt werden.
- Kunststoffteile können der Wiederverwertung zugeführt werden.
- Elektrische Bauteile und Leiterplatten können als Elektroschrott entsorgt werden.
- Unbrauchbaren Akku nach behördlichen Vorgaben entsorgen.

  Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Fragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

PRÜFPLAN FÜR DAS PFLEGEPERSONAL

Tägliche Wartung

- ▲ den *PERSONENLIFTER* und das Hebezubehör auf Schäden und Abnutzungserscheinungen prüfen.
- ▲ Kabel visuell auf Schäden prüfen[1)].
- ▲ Handbedienung auf Funktion und Beschädigung prüfen.
- ▲ Verschraubungen auf festen Sitz prüfen.
- ▲ Hubbewegung und Notabsenkung auf einwandfreie Funktion prüfen.
- ▲ Fahrgestellfunktion (Spreizen) prüfen.
- ▲ Funktion des Ladegerätes prüfen.

1) Bei Beschädigung oder Fehlfunktion den *PERSONENLIFTER* nicht benutzen. Den Netzstecker ziehen und umgehend den Fachhändler verständigen!

Wöchentliche Wartung

- ▲ Transporträder auf Dreh- und Richtungsfeststellung prüfen.
- ▲ Auf Verschmutzung prüfen (Reinigungshinweise beachten).
- ▲ Stromleitungen, Kabelverlegungen der elektrischen Bauteile auf Funktion und Beschädigungen prüfen.
- ▲ Sämtliche Verschraubungen und Befestigungselemente prüfen.
- ▲ Manuelle Notabsenkung prüfen.

SICHERHEITSTECHNISCHE KONTROLLE (STK)

Der *PERSONENLIFTER* ist mindestens einmal jährlich einer sicherheitstechnischen Kontrolle (STK) zu unterziehen.
Dazu gehören die Überprüfung der Verschleißteile, wie z.B. Gelenke und Schraubverbindungen, eine Belastungsprüfung usw.

Die sicherheitstechnische Kontrolle darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden.

☞ **Hinweis:**
Dazu ist die nachfolgende < *Wartungs-Checkliste* > zu berücksichtigen.

WARTUNGS-CHECKLISTE

Vorarbeiten zur Sichtprüfung

Gegebenfalls den *PERSONENLIFTER* oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung reinigen.

Sichtprüfung

- ❑ Lifterteile sind auf plastische Verformung, Risse und/oder Verschleiß zu prüfen:
- ❑ Fahrgestell
- ❑ Hubsäule und Hubstange
- ❑ Ausleger
- ❑ Hebearm
- ❑ Lenk- und Schiebegriff
- ❑ Rollen

- ❑ Anbauteile und Zubehör (z. B. Gurtsysteme, Fußplatte) auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden prüfen.

Funktionsprüfung

- ❑ Hubmechanismus über die Handbedienung.
- ❑ Notabsenkung.
- ❑ Spreizbügel.
- ❑ Ladegerät.

☞ **Hinweis:**
Es ist eine Belastungsprüfung von einem Hebezyklus mit Maximallast von 160 kg durchzuführen.

Allgemeine Kontrollen

- ❑ Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.
- ❑ Befestigung aller Verstellelemente kontrollieren.

Lenkrollen

- ❑ Lenkrollenbefestigungen kontrollieren.
- ❑ Lenkrollen auf Zustand, Funktion und Gangbarkeit prüfen.
- ❑ Feststeller auf Funktion prüfen.

Funktionsprüfung der Antriebe

- ❑ Abfahren des kompletten Verstellbereiches der Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf usw.).
- ❑ Endabschaltung (z.B. Strombegrenzung, Endschalter).

Netzanschlussleitung

- ❑ Überprüfen der Netzanschlussleitung auf Beschädigung, inklusive Kabeldurchführungen.
- ❑ Überprüfen des Netzanschlusssteckers auf Beschädigungen.

Überprüfung der internen Verkabelung

- ❑ Kabelführung bzw. Kabelbefestigungen, inklusive Kabeldurchführungen.
- ❑ Sichtprüfung auf Beschädigungen der Leitungen.
- ❑ Sitz der Steckkontakte.
- ❑ Überprüfung der O–Ringe an den Steckkontakten, falls vorhanden.

Gehäuse

- ❑ Sichtprüfung aller Gehäuse auf Beschädigungen, Schrauben müssen fest sitzen, Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

Elektrische Anlage

- ❑ Isolation an Metallgehäuseteilen überprüfen (z.B. Isolationswiderstandsmessung, z.B. > 300 Megaohm, Patientenableitstrom max. 0,5 Milliampere).
- ❑ Elektrische Anschlüsse auf Beschädigung und Funktion kontrollieren.

Ölen/Fetten

- ❑ Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen.

Nach der Wartung ist das Formular auszufüllen und als Nachweis ordnungsgemäß vom Betreiber bzw. dem beauftragten Unternehmen zu archivieren.

Mit der Unterschrift erklärt die Person, die aufgeführten Maßnahmen der Checkliste durchgeführt zu haben.

Benennung:

Wartung/Überprüfung erfolgt am:

Serien-Nr.:

Wartung/Überprüfung erfolgt durch:

Baujahr:

Unterschrift:

Stempel der auszuführende Stelle

Störung	mögliche Störungsursache	Störungsbehebung
Lifter läßt sich schwer schieben, z.B. einseitige Bremswirkung.	Durch starke Verschmutzung oder Teppichfasern gebremste Rollen.	Rollen reinigen.
	Defekte Rollen.	Rollen durch autorisierte Fachwerkstatt austauschen lassen.
Lifter ist bei der Benutzung instabil.	Lose Schraubverbindungen.	Bolzen- und Schraubverbindungen auf festen Sitz und Vollständigkeit prüfen.
Patient wird vom Gurtsystem schief angehoben.	Außermittige Sitzposition des Patienten.	Patient absenken und neu positionieren.
	Gegenüberliegende Gurtschlaufen unterschiedlich eingehängt.	Gegenüberliegende Gurtschlaufen in gleicher Position einhängen.
	Gurte defekt, gestreckt oder eingerissen.	Gurte sofort austauschen.
Gebremster Lifter läßt sich schieben.	Bremsbare Rollen defekt, z.B. durch verschlissene Lauffläche.	Rollen auf Funktion prüfen, ggf. durch autorisierte Fachwerkstatt austauschen lassen.

Störung	mögliche Störungsursache	Störungsbehebung
Bei Betätigung der Tasten "Heben" oder "Senken" erfolgt keine Reaktion.	Not-Aus-Schalter betätigt.	Not-Aus-Schalter entriegeln. Drehen Sie diesen dazu nach rechts.
	Lose Steckverbindungen.	Steckverbindungen überprüfen.
	Batterie entladen.	Batterie aufladen.
	Handschalter, Antrieb, Batterie oder Elektrik defekt.	Durch autorisierte Fachwerkstatt überprüfen und instandsetzen lassen.

TECHNISCHE DATEN

Maßtoleranz ± 1,5 cm

Modell: ..... elektrisch verstellbarer ***PERSONENLIFTER***
Typenschild: ..... am Ausleger
Schutzklasse: IPX6
Akku (geschlossen Blei/Gel): ..... 2 x 12 V / 7,2 Ah
Tragfähigkeit (max. Personengewicht): ..... 160 kg
Notabsenkung: ..... mechanisch
Material: ..... Stahl, pulverbeschichtet, RAL 9006
Lagerungstemperatur: ..... +10 °C bis +40 °C

Antrieb

Hubmotor(Hersteller OKIN): ..... 24 V / 4 A
Schutzklasse: IP66
Einschaltdauer (ED) bei max. Dauerbetrieb von 2 min.: ..... 15 %
maximale Schaltzyklen: ..... 5 pro min.

Abmessungen

Länge (Fahrgestell): ..... 124 cm
Höhe (Fahrgestell): ..... 11 cm
Breite (Fahrgestell gerade): ..... 63 cm
Breite (Fahrgestell gespreizt): ..... 92 cm
Höhe (Ausleger in höchster Position): ..... 205 cm
Wendekreisdurchmesser: ..... 132 cm
Bodenfreiheit: ..... 5,6 cm

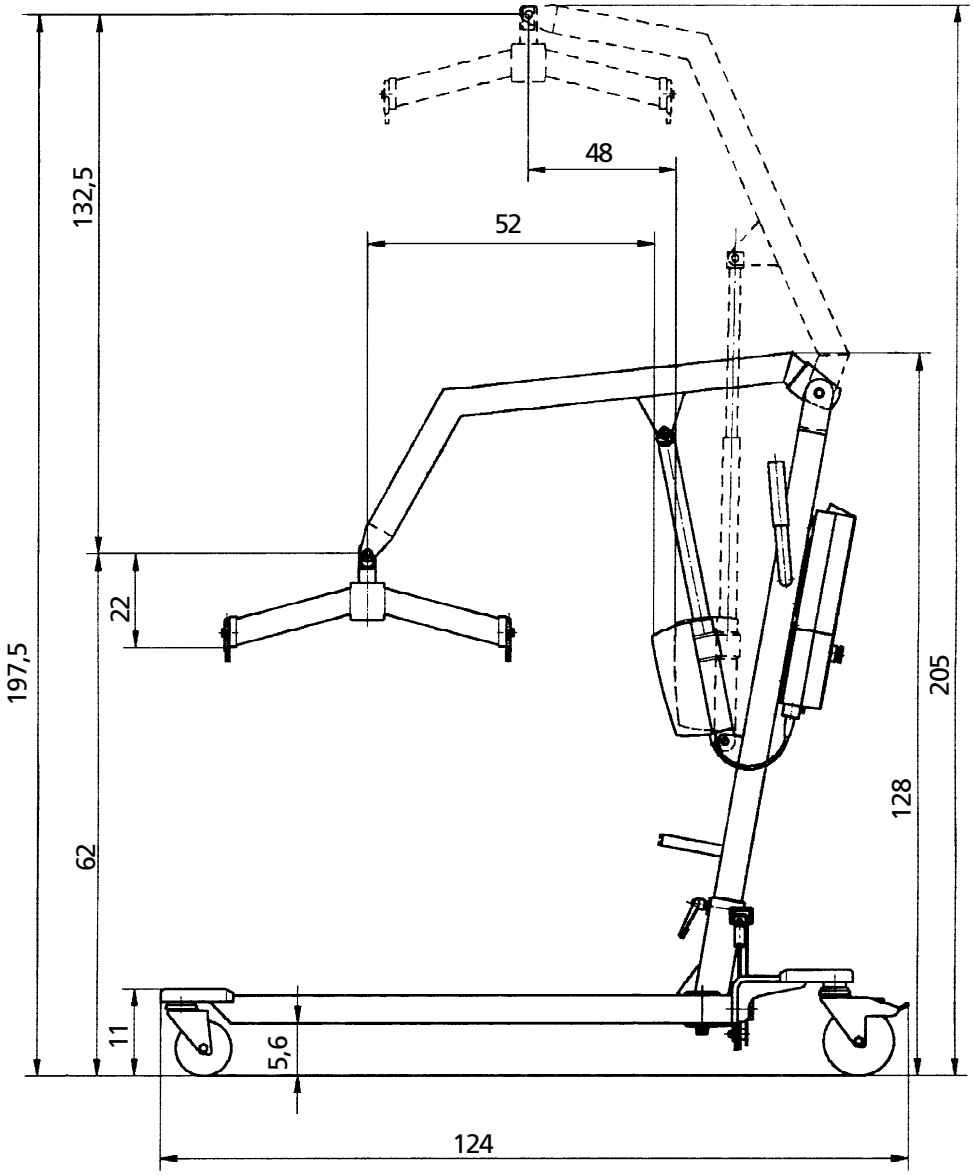
Rollendurchmesser vorn (Doppellaufrollen): ..... 75 mm
Rollendurchmesser hinten (Einzellaufrollen, feststellbar, standard): ..... 75 mm
Rollendurchmesser hinten (Einzellaufrollen, feststellbar, optional): ..... 100 mm

maximale Hubhöhe (ab Bügel ohne Gurt): ..... 175,5 cm
minimale Hubhöhe (ab Bügel ohne Gurt): ..... 43 cm

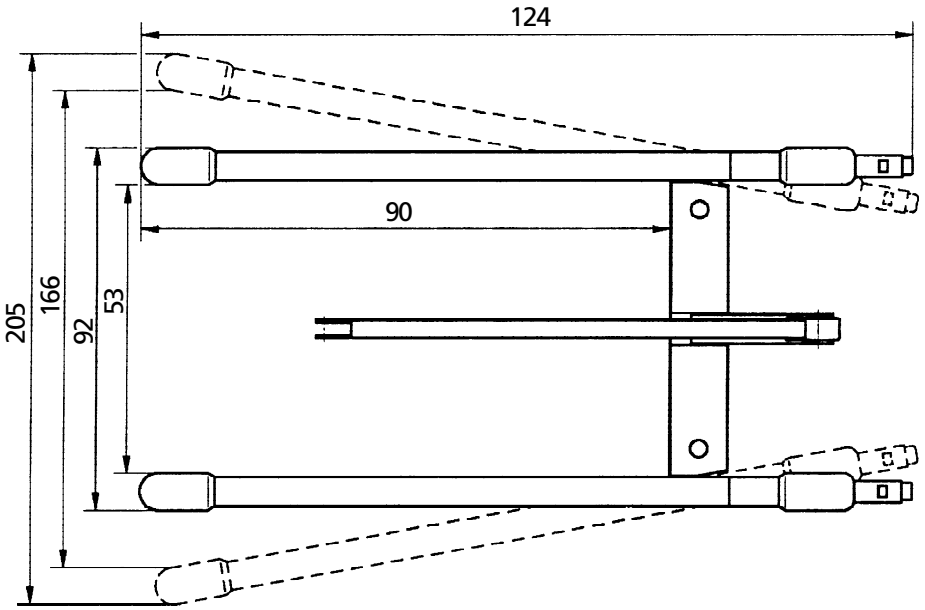
Gesamtgewicht Hebelifter: ..... 42,5 kg
Gesamtgewicht Aufstehlifter: ..... 49,0 kg

Einzelgewichte
Hebearm (Hebearm 4,5 kg, Bügel 2 kg): ..... 6,5 kg
Aufrichtarm: ..... 5,0 kg
Unterschenkelpolster incl. Fußplatte: ..... 7,0 kg
Steuergerät mit Akku: ..... 6,0 kg
Grundfahrgestell (inkl. Steuergerät mit Akku): ..... 36,0 kg

Seitenansicht - Ausführung Hebelifter
(alle Maße in cm)



Draufsicht
(alle Maße in cm)



SYMBOLE

Auf dem Typenschild werden unter anderem folgende Symbole verwendet:

Typ B
(Anwendungsteil Typ B)

SK 2
(elektrische Schutzklasse II)

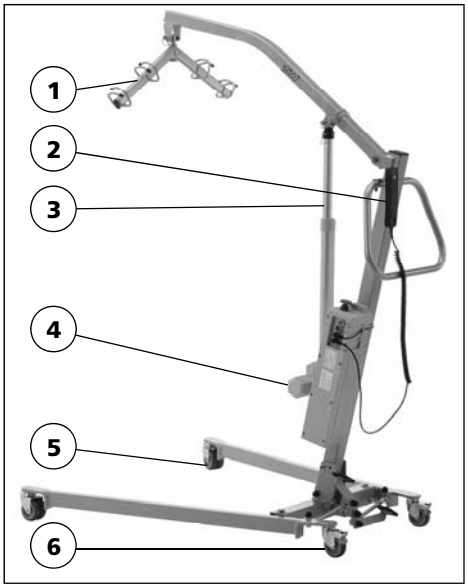
Nur zur Verwendung in Räumen

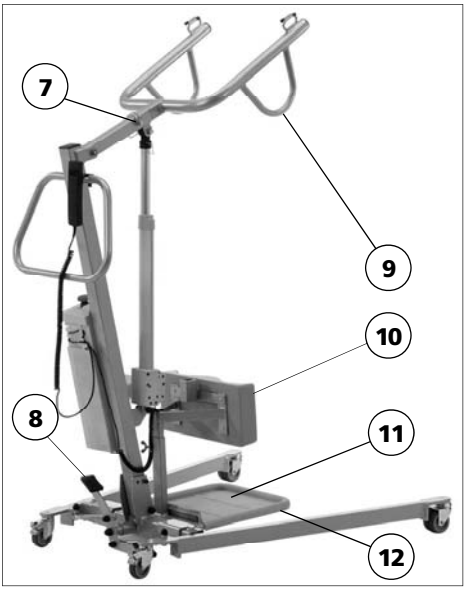
ERSATZTEILLISTE

Zubehör

Pos	Best.-Nr.	Benennung
–	8 013 117	Hebearm mit Bügel
–	8 013 119	Aufrichtarm incl. Unterschenkelpolster und Fußplatte
–	8 013 121	Universalhebegurt für Trockenräume
–	8 013 120	Universalhebegurt für Feuchträume und Bäder
–	8 013 122	Aufrichtgurt

Personenlifter





Pos	Best.-Nr.	Benennung
1	8 013 044	Bügel
–	8 013 123	Verbindungselemente für Bügel
–	8 013 124	Kunststoffkappe Bügel (Set)
2	8 013 125	Handbedienung
3	8 013 126	Hubstange
4	8 013 127	Hubmotor
–	8 013 129	Kunststoffkappe Hubsäule (Set)
–	8 013 130	Ladegerät
5	8 013 131	Doppellaufrolle, ø75
6	8 013 132	Einzellaufrolle, feststellbar, ø75
–	8 013 133	Einzellaufrolle, feststellbar, ø100
–	8 013 145	Einzellaufrolle, ø100
–	8 013 134	Kunststoffkappe Fahrgestell (Set)
7	8 013 135	Sicherungsbügel
8	8 013 137	Pedalenabdeckung (Gummi)
9	8 013 138	Aufrichtarm
–	8 013 139	Kunststoffkappe Aufrichtarm (Set)
10	8 013 140	Unterschenkelpolster (ohne Anbauteile)
–	8 013 141	Anbauteile des Unterschenkelpolsters
11	8 013 142	Fußplatte (Kunststoff)
12	8 013 143	Metallauflage Fußplatte

GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

Für den Fall, dass Sie dieses Produkt oder Teile desselben zu bemängeln haben, senden Sie uns mit Ihrer Begründung in jedem Falle den nachfolgenden GARANTIE-ABSCHNITT zu.

Vergessen Sie nicht, uns darin die gewünschten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum, der Serien-Nr. sowie Ihren Fachhändler mitzuteilen.

Die Serien-Nr. ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Garantie ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen fallen nicht unter die Garantieleistung.

Achtung:

! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

☞ **Hinweis:**

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

CE Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

GARANTIE-ABSCHNITT

Ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie einsenden.

Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel vom Fachhändler:

Ihr Fachhändler:

MEYRA-ORTOPEDIA
Vertriebsgesellschaft mbH
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho
Fon +49 (0)5733 922-355
Fax +49 (0)5733 922-9355
info@meyra.de · www.meyra.de
info@ortopedia.de · www.ortopedia.de

MEYRA
ORTOPEDIA
Wir bewegen Menschen.

205 310 500 • (Stand: 2007-10) Technische Änderungen vorbehalten!